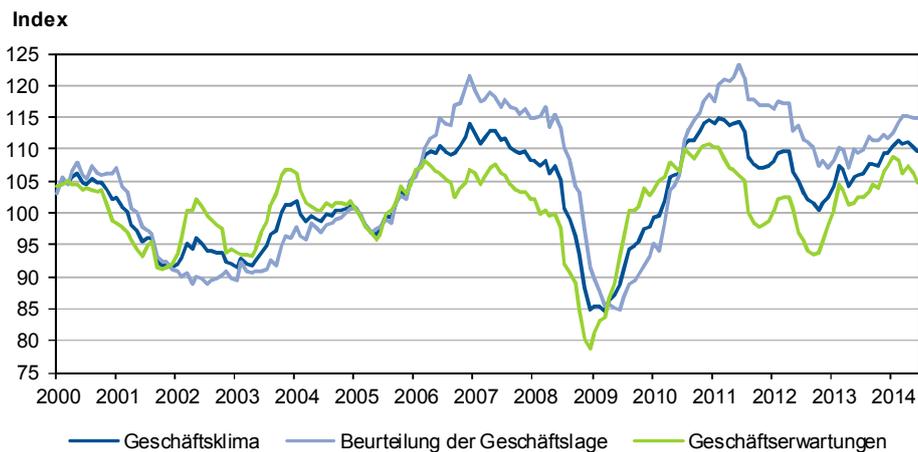


Dr. Klaus Bauknecht
klausdieter.bauknecht@ikb.de
 Dr. Carolin Vogt
carolin.vogt@ikb.de

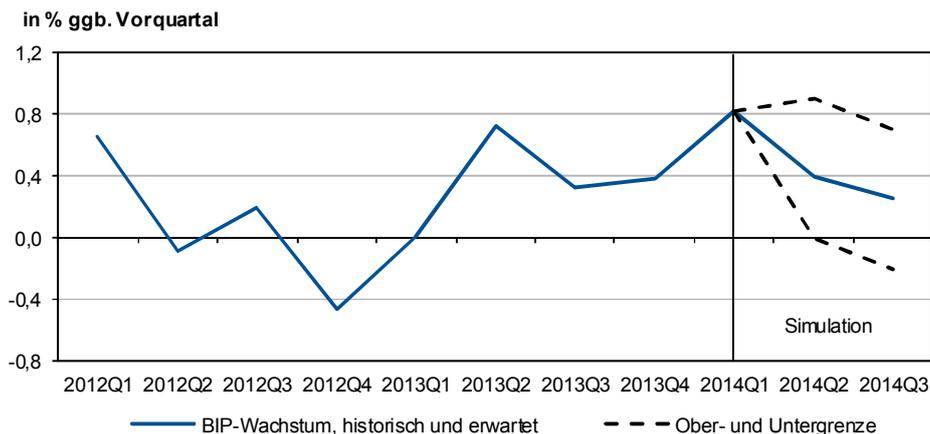
Nachdem der Einkaufsmanager-Index für Deutschland gestern bereits eine Stimmungsverschlechterung im Juni zeigte, hat sich auch das Sentiment der Unternehmen eingetrübt. Das ifo-Konjunkturklima ist von 110,4 Punkten im Vormonat auf jetzt 109,7 Punkte zum zweiten Mal in Folge gesunken; erwartet wurde dagegen nur eine leichte Verringerung um 0,1 Punkte. Die Eintrübung der Unternehmensstimmung beruht vor allem auf der Verschlechterung der Erwartungskomponente. Der Optimismus der Unternehmen für den zukünftigen Geschäftsverlauf ließ stärker als erwartet nach. Der Index der Erwartungskomponente sank relativ deutlich von 106,2 auf 104,8 Punkte; erwartet wurde lediglich ein Rückgang um 0,2 Punkte. Dagegen beurteilen die Unternehmen ihre aktuelle Lage weiterhin sehr positiv, die Lage-Einschätzung blieb zum Vormonat unverändert.

Abb. 1: ifo-Geschäftsklima Deutschland - gewerbliche Wirtschaft



Der ifo-Wert für das zweite Quartal 2014 deutet auf ein BIP-Wachstum von ca. 0,3 % im dritten Quartal hin. Sollte der ifo-Index auf dem aktuellen Niveau im dritten Quartal verharren, würde dies ein weiteres Nachlassen der Wachstumsdynamik im vierten Quartal bedeuten. Ein Niveau des ifo-Index von 109,7 im dritten Quartal würde ein BIP-Wachstum von nur noch 0,2 % im letzten Quartal 2014 andeuten. Doch selbst mit dieser Annahme wäre ein durchschnittliches BIP-Wachstum von 2 % für 2014 immer noch plausibel. Abbildung 2 veranschaulicht den auf Basis des ifo-Geschäftsklimas prognostizierten BIP-Wachstumsverlauf für das zweite und dritte Quartal 2014. Die Prognoseunsicherheit bleibt für das zweite Quartal weiterhin relativ hoch, da Witterungseffekte einen erhöhten Einfluss haben sollten.

Abb. 2: Wachstumsspanne für das deutsche BIP auf Basis des ifo-Index



Die Unsicherheit rund um die Ukraine belastet das deutsche Unternehmervertrauen, und die sich eintrübenden Erwartungen könnten sich mehr und mehr in der Beurteilung der aktuellen Lage widerspiegeln. Entsprechend ist in den kommenden Monaten mit einem möglichen Rückgang in der Einschätzung der aktuellen Lage zu rechnen, was den ifo-Index weiter unter Druck setzen könnte. Doch jüngste Zahlen aus China sowie eine sich erholende US-Wirtschaft sollten die deutschen Auftragsbücher stützen und einen anhaltenden Rückgang in der Beurteilung der aktuellen Lage wie auch eine Eintrübung der Erwartungen verhindern.

Fazit: Die ifo-Zahlen von heute Morgen festigen die IKB-Einschätzung, dass die deutsche Wirtschaftsdynamik im zweiten Quartal 2014 nicht nur witterungsbedingt, sondern im dritten und womöglich auch im vierten Quartal tendenziell nachlassen wird. Ein BIP-Wachstum von ca. 2 % in 2014 ist jedoch weiterhin erreichbar.

Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die auf Grund ihres Berufes/ Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG ihre Anlage- und Wertpapier(neben)dienstleistungsentscheidungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder (i) eine Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung, (iii) noch eine Einladung zur Zeichnung (iv) noch eine Willenserklärung oder Aufforderung an den Kunden ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten abzugeben oder einen Vertrag über eine Wertpapier(neben)dienstleistung zu schließen, dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Bei der Unterlage handelt es sich auch nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des WpHG. Sie unterliegt daher nicht den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an eine Finanzanalyse. Die inhaltlichen und organisatorischen Vorgaben an eine Finanzanalyse sind nicht anwendbar. Ein Verbot des Handelns vor Veröffentlichung besteht nicht.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Unterlage ist untersagt. Eine Verwendung der Unterlage für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Bötzkies-Straße 1
Telefon +49 211 8221-0

Volkswirtschaft und Research
Telefon +49 211 8221-4118

24. Juni 2014

Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Sitz: Düsseldorf

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Bruno Scherrer

Vorsitzender des Vorstands: Hans Jörg Schüttler

Vorstand: Dr. Dieter Glüder, Claus Momburg, Dr. Michael H. Wiedmann